

spanischen Herrschaft). Caretta führt die Darstellung dann wieder weiter bis zur Gegenwart. Jedes der 19 Kapitel schließt ab mit Literaturangaben und Anmerkungen. Das Buch ist außerdem mit einem Index der Personennamen und vielen ausgezeichneten Abbildungen und Karten ausgestattet. H. M. S.

Emilio Cristiani, *Nobiltà e popolo nel comune di Pisa dalle origini del podestariato alla signoria dei Donoratico* (Istituto Italiano per gli studi storici 13) Turin 1962, Einaudi, 522 S. — Das sehr wertvolle, aufschlußreiche Werk beruht auf ausgedehnten, den Stoff offensichtlich erschöpfenden Archivstudien nicht nur in Pisa selbst, sondern auch in anderen toskanischen Städten (Lucca, Florenz), in Venedig, Genua und Barcelona. Der Vf. hat, was besonders auch die umfangreichen Anhänge (200 S.) erweisen, die Geschichte der zahlreichen Pisaner Bürgerfamilien und Adelsgeschlechter bis ins einzelne erforscht und kommt dadurch zu Ergebnissen, die von der bisher geltenden Meinung, besonders der G. Volpes, in vielem abweichen. Das gilt für zahlreiche richtiggestellte oder neu gefundene Details wie auch für die Grundkonzeption, nach der für den entscheidenden sozialen Umschichtungsprozeß innerhalb der Kommune Pisa im 13. und beginnenden 14. Jh. ein weit früheres Einsetzen und eine längere Dauer angenommen werden muß. Für alle Pisa betreffende genealogische, sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Forschung wird das Buch auf lange Zeit die wichtigste Grundlage bilden, es ist aber auch für die allgemeine Sozial-, Wirtschafts- und Verfassungsgeschichte Italiens im Zeitalter der werdenden Signorien von bleibendem Wert. F. W.

Norbert Kamp, *Istituzioni comunali in Viterbo nel medioevo*. I: Consoli, Podestà, Balivi e Capitani nei secoli XII e XIII (Biblioteca di Studi Viterbesi 1) Viterbo 1963, Agnesotti, VIII u. 157 S., 3 Tafeln. — Die erste, in deutscher Sprache innerhalb eines Sammelwerkes erschienene Fassung dieser gründlichen und wichtigen Untersuchung ist bereits in DA. 17, 611 f. gewürdigt worden. Für die italienische Ausgabe hat der Vf. den Text durchgesehen und stellenweise verbessert oder ergänzt. Hinzugefügt wurden Listen der Anziani, Reformatori und *Octo de populo*, der *Milites et socii potestatis* sowie der kommunalen Richter, Kämmerer und Syndici. Außerdem druckt der Vf. drei für die städtische Verfassungsgeschichte aufschlußreiche Urkunden aus den Jahren 1263, 1266 und 1295 (Bonifaz VIII.) ab. Das Buch ist mit einem Index der Orte, Personen und Sachen ausgestattet. H. M. S.

Giuseppe Galasso, *Considerazioni intorno alla storia del Mezzogiorno d'Italia*, *Rivista storica italiana* 75 (1963) 7–52, eine kritische Auseinandersetzung mit Benedetto Croce's Auffassung von der geschichtlichen Rolle des italienischen Südens. Der Vf. spricht dem Mezzogiorno die oft behauptete Eigengesetzlichkeit ab, sieht seine Geschichte nur als einen organischen Teil der gesamtitalienischen. F. W.

Generoso Crisci — Angelo Campagna, *Salerno Sacra*. *Ricerche storiche*, Salerno 1962, Edizioni della Curia Arcivescovile, 607 S., 8 Tafeln, 1 Karte, verzeichnet ausführlich die Personal- und Amtsdaten der Bischöfe und (seit 982) Erzbischöfe von Salerno vom 5. Jh. bis zur Gegenwart sowie sämtliche vorhandenen und abgegangenen bzw. aufgehobenen Pfarrkirchen und Klöster der Stadt und der Diözese. Einleitend gibt Nicola Accolla einen Überblick über die letzten hundert Jahre der Salernitaner Kirchengeschichtsschreibung; der Anhang enthält einen Abriß der Geschichte der Stadt und ihrer medizinischen Hochschule. Ein *Indice analitico* erleichtert die Benutzung. Das nützliche Buch beruht auf umfangreichen Archiv- und Literaturstudien, scheint aber leider das vorhandene Quellenmaterial nicht immer restlos verwertet zu haben. H. M. S.